## Niederschrift

über die 30. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am Mittwoch, 13.02.2013 um 17:05 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses

#### Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Birgit Alkenings SPD

Ratsmitglieder

Frau Marion Buschmann CDU in Vertretung für

Hr.Spelter

Frau Claudia Schlottmann

Herr Norbert Schreier

CDU

Frau Anabela Barata

SPD

Herr Manfred Böhm

SPD

Herr Reinhold Daniels

SPD

Frau Dagmar Hebestreit SPD

Herr Ludger Reffgen BÜRGERAKTION ab TOP 2.2

Herr Dr. Peter Schnatenberg BÜRGERAKTION

Herr Friedhelm Burchartz Freie Liberale

Herr Rudolf Joseph FDP in Vertretung für Hr Ben-

ner

Herr Thomas Remih FDP ab TOP 13 für Herrn

Schroeder

Frau Susanne Vogel Grüne Herr Günter Pohlmann dUH

Sachkundige Bürger/innen

Herr Jürgen Scholz SPD

Herr Patrick Strösser BÜRGERAKTION

Herr Udo Schröder FDP bis einschl. TOP 12

Herr Heinz Albers Bündnis90/Die Grü-

nen

Herr Ernst Kalversberg dUH

<u>Gäste</u>

Herr Klaus Cohausz SPD

Herr Dr. Heimo Haupt Freie Liberale

Von der Verwaltung

Frau Beig. Rita Hoff

Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete

Herr Michael Witek Herr Ulrich Hanke

Herr Harald Mittmann bis einschl. TOP 12

Herr Peter Stuhlträger

Herr Lutz Groll

Herr Andreas Trapp Frau Birgit Kamer Frau Sabine Waiss

**Beiräte** 

Herr Hermann Nagel Herr Gerd Wimmershoff Behindertenbeirat Seniorenbeirat

Sonstige

Herr Ralf G. Kraemer

den e.V.

Stadtmarketing Hil-

#### **Tagesordnung:**

## Eröffnung der Sitzung

## Änderungen zur Tagesordnung

## **Einwohnerfragestunde**

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO
- 2.1 Anregung gemäß § 24 GO NW/
  hier: Parken im Wendehammer Am Eichelkamp 145-189
  WP 09-14 SV 66/128
- 2.2 Antrag gemäß § 24 GO NW/
  hier: zusätzlicher Parkplatz vor Henkenheide 39/41
  WP 09-14 SV 66/122
- 3 Anträge
- 3.1 Springbrunnenanlage Kleiner Teich Holterhöfchen hier: Antrag Freie Liberale vom 09.02.2012 WP 09-14 SV 66/100
- 3.2 Reduzierung des Masterplans Holterhöfchen hier: Antrag der Freien Liberalen vom 09.02.2012 WP 09-14 SV 66/101
- 3.3 Reduzierung Masterplan Holterhöfchen sowie Gestaltung der Teiche und Wegflächen

hier: Antrag der Fraktion FL vom 24.10.2012

WP 09-14 SV 66/124

3.4 Erweiterung des Taxenstandplatzes vor dem Bahnhof Hilden/

hier: Antrag der FL - Freie Liberale

WP 09-14 SV 66/129

3.5 Carsharing

Hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Ratsitzung vom 31.10.2012 **WP 09-14 SV 66/134** 

- 4 Angelegenheiten des Planungs- und Vermessungsamtes
- 4.1 Bebauungsplan Nr. 73 A, 6.Änderung für den Bereich Hochdahler Stra-

ße/Mittelstraße/ Mühlenstraße

hier: Aufhebung eines alten Aufstellungsbeschlusses

Neuer Aufstellungsbeschluss

WP 09-14 SV 61/182

4.2 Bebauungsplan Nr. 151 A für den Bereich An den Linden/ Kirschenweg/ Ohligser Weg

hier: Entscheidung über den städtebaulichen Entwurf

WP 09-14 SV 61/183

4.3 Bereitstellung von Haushaltsmitteln zum Erwerb von Grundstücken zum Bau eines Regenrückhaltebeckens im Bereich des Westrings

WP 09-14 SV 61/181

4.4 Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen im Stadtgebiet von Hilden für den öffentlichen Verkehr:

Lievenstraße - nördlicher Straßenabschnitt

Schönholz - östlich und westlicher Straßenabschnitt

WP 09-14 SV 61/175

4.5 Bericht über den Stand der Bauleitplanverfahren (Januar 2013)

WP 09-14 SV 61/177

4.6 Bebauungsplan Nr. 66B, 3. Änderung für den Bereich Auf dem Sand / In den Weiden:

Änderung des Aufstellungsbeschlusses vom 13.09.2010

Abhandlung der Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung

Offenlagebeschluss

WP 09-14 SV 61/184

- 5 Angelegenheiten des Tiefbau- und Grünflächenamtes
- 5.1 Sanierungsbedarf kleine Teichanlage im Holterhöfchen

hier: Zusätzliche Informationen gemäß Beschluss des STEA vom 18.01.2012

WP 09-14 SV 66/135

5.2 Vorschlag zur Möblierung Axlerhof

WP 09-14 SV 66/130

5.3 RW-Kanalsanierung Narzissenweg

-hier: Unterlagen nach §14 GemHVO

WP 09-14 SV 66/126

| 5.4 | RW-Kanalsanierung Gluckstraße -hier: Unterlagen nach § 14 GemHVO WP 09-14 SV 66/127  |
|-----|--|
| 5.5 | RW-Kanalsanierung Herderstraße -hier: Unterlagen nach §14 GemHVO WP 09-14 SV 66/132  |
| 5.6 | RW-Kanalsanierung Taubenstraße<br>hier: Unterlagen nach § 14 GemHVO<br>WP 09-14 SV 66/133  |
| 5.7 | Infrastrukturplanung zum B-Plan 254 "Am Wiedenhof" WP 09-14 SV 66/137  |
| 6   | Angelegenheiten des zentralen Bauhofes   |
| 6.1 | Auflistung aller nach heutiger Planung zur (Ersatz-)Beschaffung anstehenden Fahrzeuge, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und Großgeräte für den Haushalt 2013 ff., aufgrund Antrag Nr. 39 der CDU-Fraktion zum Haushalt 2007 WP 09-14 SV 68/045 |
| 7   | Haushalt 2013  |
| 7.1 | Haushaltsplanberatung 2013 - Anträge der Fraktionen WP 09-14 SV 60/055   |
| 8   | Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen   |
| 8.1 | Integriertes Handlungskonzept  |
| 8.2 | Fritz-Gressard-Platz   |
| 9   | Entgegennahme von Anfragen und Anträgen  |
| 9.1 | Antrag der CDU - Abbruch Fabriciushalle  |
| 9.2 | Anfrage der CDU - Baumscheiben Hoffeldstraße   |
| 9.3 | Anfrage der CDU - Sanierung Kunstrasenplätze   |
| 9.4 | Antrag der FDP - Taxistand Benrather Straße  |
| 9.5 | Anfrage Bürgeraktion - Farbmarkierung Overbergstraße   |

## 9.6 Anfrage Bürgeraktion - Tiefgarage Straße Am Rathaus

## Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 17:05 Uhr. Sie begrüßte die anwesenden Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses, den Vertreter des Behindertenbeirates, den Vertreter des Seniorenbeirates, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer.

Sie stellte die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Ferner hielt sie fest, dass die Sitzungsunterlagen vollständig zugegangen seien.

## Änderungen zur Tagesordnung

Herr Burchartz stellte den Antrag, die Tagesordnungspunkte 3.1, 3.2, 3.3 sowie 5.1 zusammen zu beraten.

Die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses stimmten dem Antrag einstimmig zu und beschließen die so geänderte Tagesordnung.

## Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Bürger hatten keine Fragen.

#### 1 Befangenheitserklärungen

Herr Strösser erklärte sich zu TOP 4.4 für befangen. Herr Stuhlträger stand für die Beratung zu den TOP 4.1 und 4.5 nicht zur Verfügung.

- 2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO
- 2.1 Anregung gemäß § 24 GO NW/
  hier: Parken im Wendehammer Am Eichelkamp 145-189

WP 09-14 SV 66/128 Nach kurzer Aussprache rief die Vorsitzende zur Abstimmung auf.

## Beschlussvorschlag:

#### Stadtentwicklungsausschuss

"Der Stadtentwicklungsausschuss stimmt der Anregung nach § 24 GO in nachfolgendem Umfang zu:

Es erfolgt eine Ausweisung von 3 Pkw-Parkständen mit den Abmessungen von 4,75 m x 2,3 m durch Markierungen im Wendehammer mit gleichzeitiger Ausweisung eines Parkverbots mittels Verkehrszeichen 286 mit den Zusätzen "Im Wendebereich" und "ausgenommen markierte Parkflächen".

#### **Haupt- und Finanzausschuss**

"Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis von der Beschlussfassung des Stadtentwicklungsausschusses."

#### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit 16 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis90/Die Grünen)

2.2 Antrag gemäß § 24 GO NW/ hier: zusätzlicher Parkplatz vor Henkenheide 39/41 WP 09-14 SV 66/122

Herr Schreier erklärte, dass man dem Beschlussvorschlag nicht folgen wolle, sondern dem Bürgerantrag für eine Probezeit von 1 Jahr zustimmen werde.

Nach kurzer Aussprache an der sich Frau Vogel und die Herren Joseph, Burchartz und Pohlmann beteiligten, rief die Vorsitzende zur Abstimmung über den Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW von Frau Paula Hubens für eine Probephase von einem Jahr auf.

# Geänderter Beschlussvorschlag Stadtentwicklungsausschuss:

"Dem Bürgerantrag wird für den Zeitraum von einem Jahr zur Probe stattgegeben"

#### Beschlussvorschlag:

#### **Stadtentwicklungsausschuss**

Der Antrag nach § 24 GO NRW von Frau Paula Hubens vom 18.09.2012 wird abgelehnt.

## **Haupt- und Finanzausschuss**

"Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Kenntnis von der Beschlussfassung des Stadtentwicklungsausschusses."

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

## 3 Anträge

3.1 Springbrunnenanlage Kleiner Teich Holterhöfchen hier: Antrag Freie Liberale vom 09.02.2012

WP 09-14 SV 66/100

Die Tagesordnungspunkte 3.1, 3.2, 3.3 und 5.1 wurden zusammen beraten. Die Diskussion ist unter Top 3.1 dokumentiert.

Herr Burchartz informierte, dass er sich mit der Unteren Landschaftsbehörde Herrn Göddecke in Verbindung gesetzt und um eine Stellungnahme zur naturnahen Sanierung des kleinen Teiches gebeten habe. Diese habe er am Dienstag, den 12.02.2013 erhalten. Er verlas die Stellungnahme.

Herr Scholz erklärte, dass der Masterplan lediglich ein Rahmenplan sei. Die Beschlussfassung über einzelne Punkte erfolge in den Fachausschüssen. Unter Berücksichtigung der Folgekosten solle der kleine Teich verfüllt werden. Der naturnahe Ausbau der Wegeflächen werde abgelehnt.

Frau Buschmann beantragte, die Beratung zu vertagen, um die Stellungnahme der Unteren Landschaftsbehörde auszuwerten und in ihre Entscheidung mit einbeziehen zu können.

Herr Joseph sprach sich gegen eine Vertagung aus.

Frau Alkenings ließ über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen:

Mit 11-Ja -Stimmen (Grüne, Bürgeraktion, FL, CDU, duH) und 8-Nein-Stimmen (FDP,SPD) wurde die Vertagung aller vorliegenden Sitzungsvorlagen beschlossen.

Die Verwaltung sagte zu, die Stellungnahme der Unteren Landschaftsbehörde vom 12.02.2013 an die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses zu versenden und dieser Niederschrift als Anlage 1 beizufügen.

Auf Nachfrage von Frau Vogel berichtete Herr Burchartz, dass die biologische Station unter Berücksichtigung der vorliegenden Mitteilung der Unteren Landschaftsbehörde keine Stellungnahme abgeben werde.

3.2 Reduzierung des Masterplans Holterhöfchen hier: Antrag der Freien Liberalen vom 09.02.2012

WP 09-14 SV 66/101

Die Tagesordnungspunkte 3.1, 3.2, 3.3 und 5.1 wurden zusammen beraten. Die Diskussion und Beschlussfassung ist unter Top 3.1 dokumentiert.

3.3 Reduzierung Masterplan Holterhöfchen sowie Gestaltung der Teiche und Wegflächen WP 09-14 SV 66/124 Die Tagesordnungspunkte 3.1, 3.2, 3.3 und 5.1 wurden zusammen beraten. Die Diskussion und Beschlussfassung ist unter Top 3.1 dokumentiert.

3.4 Erweiterung des Taxenstandplatzes vor dem Bahnhof Hilden/ hier: Antrag der FL - Freie Liberale WP 09-14 SV 66/129

Herr Pohlmann erklärte, dass dem Antrag zugestimmt werde. Gleichzeitig bat er darum, diese Gestaltung auch für die öffentlichen Parkplätze zu übernehmen.

Dem stimmten die Herren Burchartz und Schreier zu.

Frau Vogel erklärte, der Antrag werde abgelehnt, da durch das Versetzen des Bordsteines sich die Baumscheibe verkleinere und die Wurzeln der Bäume Schaden nehmen können.

Herr Scholz äußerte sich dahingehend, dass kein Verständnis für den Antrag bestehe. Im Zusammenhang mit dem Umbau sei die Ausbauplanung ausführlich diskutiert worden.

## Antrag:

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Taxi-Parkplatz vor dem Hauptbahnhof Hilden wird geringfügig erweitert, die beiden rechtwinkligen Begrenzungen der Schmalseiten werden abgeschrägt, der Felsblock vor der Abfahrt wird geringfügig versetzt.

#### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt mit 9 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen (SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und FDP-Fraktion)

3.5 Carsharing WP 09-14 SV Hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Ratsit- 66/134 zung vom 31.10.2012

Nach einem kurzen Austausch einigten sich die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses darauf, dass die Verwaltung mit verschiedenen Carsharing-Betreibern und der Rheinbahn Kontakt aufnehmen, sich über Nachfrage und mögliche Standorte informieren und darüber berichten solle.

Die Vorsitzende rief zur Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag auf.

#### geänderter Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit verschiedenen Carsharing-Betreibern und der Rheinbahn Kontakt aufnehmen, sich über Nachfrage und mögliche Standorte informieren und darüber im Stadtentwicklungsausschuss zu berichten.

#### Antrag:

1. Die Verwaltung ermittelt bei den innerstädtischen Haushalten das Interesse am Carsharing (z.B. mit Hilfe von Fragebögen).

- Bei positiver Resonanz nimmt die Verwaltung mit Carsharing-Betreibern Kontakt mit dem Zielauf, einen entsprechenden Stützpunkt einzurichten. Sie sucht ferner in der Stadtmitte – unter-Berücksichtigung von Parkhäusern und Tiefgaragen – nach geeigneten Standorten für eine-Carsharing-Station.
- 3. Bei der Planung einer Carsharing-Station sind u.a. die Stadtwerke Hilden (Stichwort Elektromobilität) und der VRR einzubeziehen.

## <u>Abstimmungsergebnis:</u>

Einstimmig beschlossen

- 4 Angelegenheiten des Planungs- und Vermessungsamtes
- 4.1 Bebauungsplan Nr. 73 A, 6.Änderung für den Bereich Hochdahler Straße/Mittelstraße/ Mühlenstraße hier: Aufhebung eines alten Aufstellungsbeschlusses Neuer Aufstellungsbeschluss

WP 09-14 SV 61/182

Herr Stuhlträger verließ zu diesem Tagesordnungspunkt seinen Sitzplatz im Bereich Verwaltung.

Auf Nachfrage von Herrn Pohlmann zur Anbindung der Tiefgarage, erläuterte Herr Groll, dass sich diese nach der letzten Planung nicht verändert habe. Die Einfahrt befinde sich an der Hochdahler Straße und die Ausfahrt an der Mühlenstraße.

Herr Scholz stimmte dem Beschlussvorschlag zu. Eine kurzfristige Umsetzung des gesamten Vorhabens wäre wünschenswert. Eine Jahrhundertbaustelle solle vermieden werden. Der Bürgermeister solle Gespräche mit allen Beteiligten führen, damit dieses Ziel erreicht werde.

Herr Joseph stimmte dem zu. Es solle sichergestellt werden, dass alle Projekte in einer Bauphase realisiert werden.

Herr Scholz bat um Erläuterung, warum die östliche Grenze des VEP sich in der Mitte der Hochdahler Straße befinde. Für spätere Abrechnungen von Straßenbaumaßnahme könne sich dies als hinderlich erweisen, weil nicht die gesamte Straße planungsrechtlich als Verkehrsfläche ausgewiesen sei.

Herr Groll erklärte, dass es sich um die Planungsgrenze handele, in der die Verwaltung Einfluss auf die Gestaltung nehmen. Frau Hoff ergänzte, dass alle Teile, welche vom Bauvorhaben betroffen seien, mit in den VEP eingebunden werden müssen.

Frau Vogel erkundigte sich nach der Preiskategorie der geplanten Passivhäuser. Frau Hoff erklärte, dass hier nur über den vorliegenden Antrag eine Entscheidung getroffen werden müsse, der keine Aussagen zur Preisgestaltung beinhalte.

Herr Reffgen sagte, dass erst einmal ein Aufstellungsbeschluss gefasst werden solle und man im weiteren Verfahren immer noch die Möglichkeit habe, sich über Einzelheiten abzustimmen.

#### Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt

1. die Aufhebung seines Beschlusses zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 73 A, 6.Änderung (Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 13) vom 18.03.2009.

Das Plangebiet wurde damals begrenzt durch die Berliner Straße im Norden, im Nordwesten durch die Bebauung südlich der Berliner Straße sowie die Nordseite der Mühlenstraße, im Südwesten durch die Bebauung zwischen Mittelstraße und Mühlenstraße und im Osten durch die Hochdahler Straße.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasste in der Gemarkung Hilden, Flur 49, die Flurstücke 10, 401, 403, 642, 752, 764, 1079 und 1080 sowie Teile der Flurstücke 55, 58 und 824 sowie in Flur 59 Teile der Flurstücke 1023 und 1033.

- 2. den Anträgen auf Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines Vorhaben bezogenen Bebauungsplanes (VEP) zuzustimmen.
- 3. die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 73 A, 6.Änderung (Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 13) als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) in Verbindung mit § 12 BauGB und § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBI. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBI. I S. 1509).

Das Plangebiet befindet sich in zentraler Lage am Ostrand der Hildener Innenstadt. Es umfasst die Flächen der St. Jacobuskirche und des zugehörigen Pfarrhauses sowie den "alten Reichshof". Das Plangebiet des Bebauungsplans Nr. 73A, 6. Änderung (VEP Nr. 13) wird im Norden begrenzt durch die Mühlenstraße, im Südwesten durch die Bebauung zwischen Mittelstraße und Mühlenstraße, im Süden durch die Mittelstraße und im Osten durch die Hochdahler Straße. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst in der Gemarkung Hilden, Flur 49, die Flurstücke 10, 401, 403, 642, 764, 1079 und 1080 sowie Teile der Flurstücke 824, 1206 und 1209 und in Flur 59 Teile des Flurstücks 1101.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes soll planungsrechtlich eine Umstrukturierung des Bereiches um die St. Jacobus-Kirche und den östlichen Beginn der Fußgängerzone Mittelstraße ermöglichen. Beabsichtigt ist der Bau eines kirchlichen Gemeindezentrums, der Bau von innerstädtischen Wohnungen und die Anlage öffentlich nutzbarer Platzflächen.

## <u>Abstimmungsergebnis:</u> Einstimmig beschlossen

4.2 Bebauungsplan Nr. 151 A für den Bereich An den Linden/ Kirschenweg/ Ohligser Weg

WP 09-14 SV 61/183

hier: Entscheidung über den städtebaulichen Entwurf

Aus der Diskussion bleibt festzuhalten, dass sich lediglich Herr Reffgen für die Bürgeraktion für Variante 3 aussprach, ansonsten Variante 2 des städtebaulichen Entwurfs bevorzugt wurde. Folgende Punkte sollen bei der weiteren Planung möglichst berücksichtigt bzw. geprüft werden:

- bei den Festlegungen des Bebauungsplanes sollen keine zu engen Gestaltungsauflagen vorgegeben werden, damit genügend künstlerischer Freiraum für den Architekten bleibt
- die Ausweisung der Stellplätze auf 1,5 je Wohneinheit
- Ausweisung einer Tiefgarage
- Kartierung aller Bäume
- bei der Planung des Ausbaus "Kirschenweg" das erhöhte Verkehrsaufkommen zu berück-

sichtigen

Die Vorsitzende rief zur alternativen Abstimmung über die Varianten 2 und 3 auf.

#### geänderter Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 151A für den Bereich An den Linden/ Kirschenweg/ Ohligser Weg wird fortgesetzt auf der Basis des städtebaulichen Entwurfes

"Variante 2"

alternativ

"Variante 3".

## Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes-Nr. 151A für den Bereich An den Linden/ Kirschenweg/ Ohligser Weg wird fortgesetzt auf der Basis des städtebaulichen Entwurfes "Variante 2".

#### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen Variante 2

Variante 2 = 16 Ja-Stimmen

Variante 3 = 3 Ja-Stimmen (Bürgeraktion)

4.3 Bereitstellung von Haushaltsmitteln zum Erwerb von Grundstücken WP 09-14 SV zum Bau eines Regenrückhaltebeckens im Bereich des Westrings 61/181

Da keine Wortmeldung vorlagen rief die Vorsitzende zur Abstimmung auf.

#### Beschlussvorschlag:

Der Rat stellt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss für den Erwerb von Grundstücken zum Bau eines Regenrückhaltebeckens im Bereich des Westrings

im Produkt: 110302 "Stadtentwässerung"

zur Investition: I076600016 "Brucherhof – Regenüberlaufbecken"

im Haushalt 2013 einen Betrag von 240.000,- € zur Verfügung.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

4.4 Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen im Stadtgebiet von WP 09-14 SV

61/175

Herr Strösser hatte sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen erklärt.

Die Vorsitzende rief zur Abstimmung auf, da keine Wortmeldungen vorlagen.

## Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss wie folgt:

Folgende Straßen in der Stadt Hilden werden gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) vom 23. September 1995 (GV NW S. 1028 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2011 (GV. NRW S. 731), jeweils

- als Gemeindestraße, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen (§ 3 Abs. 4 Ziffer 2 StrWG NW) dem öffentlichen Verkehr gewidmet:

| Lfd. | Straße       | von - bis   | Gemarkung Hilden |   |
|------|--------------|---|------------------|---|
| Nr.  |              |   | Flur             | Flurstück   |
| 1    | Lievenstraße | vom Kalstert bis<br>zum Prießnitzweg              | 65               | 31, 2312, 2961, Teilflächen aus 1556 und<br>1543, sowie Teilflächen aus 23 und 193; |
| 2    | Schönholz    | östlich und westli-<br>cher Straßenab-<br>schnitt | 66               | 211, 220, 233, 235, 237, 239, 247, 249, 331, 333, Teilflächen aus 256 und 262;      |

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

4.5 Bericht über den Stand der Bauleitplanverfahren (Januar 2013)

WP 09-14 SV 61/177

Herr Stuhlträger verließ zu diesem Tagesordnungspunkt seinen Bereich in der Verwaltung.

Ohne Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss:

#### Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über den Stand der Bauleitplanverfahren der Stadt Hilden zur Kenntnis und beschließt, dass im Jahr 2013 folgende Bauleitplanverfahren / Projekte von der Stadtverwaltung mit Vorrang bearbeitet werden sollen:

- 46. Änderung des FNP für den Bereich Lindenstr./Am Lindengarten/Am Wiedenhof/Kuniberstr. (Albert-Schweitzer-Schule)
- Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

- Bebauungsplan Nr. 32B für den Bereich Beethovenstr./Zelterstr./Johann-Sebastian-Bach-Str.
- Bebauungsplan Nr. 66B, 3. Änd. für den Bereich Auf dem Sand/In den Weiden
- Bebauungsplan Nr. 73A, 6. Änd. für den Bereich Berliner Str./Hochdahler Str./Mittelstr. (Reichshof)
- Bebauungsplan Nr. 99, 1. vereinf. Änderung für den Bereich Gustav-Mahler-Str./Furtwänglerstr.
- Bebauungsplan Nr. 151A für den Bereich Ohligser Weg/An den Linden/Kirschenweg
- Bebauungsplan Nr. 225 für den Bereich Niedenstr./Eichenstr./Walter-Wiederhold-Str./Zeissweg
- Bebauungsplan Nr. 232, 1. Änderung für den Bereich A46/Hühnergraben/Giesenheide
- Bebauungsplan Nr. 254 für den Bereich Lindenstr./Am Lindengarten/Am Wiedenhof/Kuniberstr. (Albert-Schweitzer-Schule)
- Bebauungsplan Nr. 501 für das Gewerbegebiet Hilden-West (nördlich der Düsseldorfer Str.)
- Bebauungsplan Nr. 502 für das Gewerbegebiet Auf dem Sand/Herderstr./Lessingstr./Hans-Sachs-Str.

#### und der noch aufzustellende

- Bebauungsplan Nr. 14B, 2. Änd. für den Bereich Heiligenstr. 13/Am Kronengarten 2

## sowie die Erstellung des

- Integrierten Handlungskonzepts für die Innenstadt Hildens

## Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

4.6 Bebauungsplan Nr. 66B, 3. Änderung für den Bereich Auf dem Sand / In den Weiden:
 Änderung des Aufstellungsbeschlusses vom 13.09.2010
 Abhandlung der Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung Offenlagebeschluss

WP 09-14 SV 61/184

Da keine Wortmeldungen vorlagen, rief die Vorsitzende zur Abstimmung auf.

#### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss:

- 1. den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 66B, 3. Änderung vom 13.09.2010 (bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Hilden am 13.01.2011) dahingehend zu ändern, dass nun ein Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der zur Zeit gültigen Fassung vom 23.09.2004 (BGBI. I S. 2414), zuletzt geändert am 22.07.2011 (BGBI. I S. 1509) aufgestellt wird.
- 2. Die Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (gem. § 3 Abs. 1 BauGB) und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden (gem. § 4 Abs. 1 BauGB) wie folgt abzuhandeln:
- 2.1 Schreiben des Kreises Mettmann vom 16.01.2013

## Untere Bodenschutzbehörde

Die Untere Bodenschutzbehörde verweist auf eine Fläche, die im Altlastenkataster des Kreises Mettmann verzeichnet ist.

Die Fläche hat keine Auswirkungen auf das städtebauliche Ziel des Bebauungsplans. Der Anregung wird gefolgt und der Hinweis in die Plandarstellung und die textlichen Hinweise aufgenommen.

2.2 Schreiben der Handwerkskammer Düsseldorf vom 07.01.2013:

Die Handwerkskammer Düsseldorf weist darauf hin, dass die bisherige Formulierung zum ausnahmsweise zulässigen Werksverkauf zu eng gefasst sei. Der Werksverkauf solle demnach auch zulässig sein, wenn die Güter in engem Zusammenhang mit den angebotenen handwerklichen Leistungen stehen.

Auch diese Form des Werksverkaufs sollte bereits mit der ursprünglichen Fassung ermöglicht werden. Der Hinweis wird daher zur Klarstellung in die Textlichen Festsetzungen zu 1.2 "Werksverkauf" und in die Begründung eingearbeitet.

3. Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 66B, 3. Änderung sowie die Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange bei der Aufstellung von Bauleitplänen (gem. § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB). Grundlage ist das Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBI. I S. 2414), zuletzt geändert am 22.07.2011 (BGBI. I S. 1509)

Das Plangebiet liegt im Gewerbegebiet im Nordwesten der Stadt Hilden unmittelbar östlich des Westrings an den Straßen Auf dem Sand und In den Weiden. Das Plangebiet liegt im Flur 11 der Gemarkung Hilden. Es wird begrenzt durch die westliche Grenze der Flurstücke 866 und 1503, die durch eine gerade Linie verbunden werden, die westliche Grenze der Flurstücke 1032 und 808, die nördliche Grenze des Flurstücks 1496, die östliche und südliche Grenze des Flurstücks 1322, die östliche Straßenbegrenzungslinie des Westrings, die nördliche Grenze des Flurstücks 905, die westliche und nördliche Grenze des Flurstücks 1683, die westliche und nördliche Grenze der Flurstücke 1649 und 908.

Städtebauliches Ziel der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 66B ist die Sicherung des Gebietscharakters und der Struktur des vorhandenen Gewerbegebietes, welches vorwiegend kleinen und mittleren Betrieben des produzierenden Gewerbes, insbesondere dem Kraftfahrzeug-Gewerbe und Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben dient. Dazu sollen auf Grundlage und im Sinne des Einzelhandels- und Nahversorgungskonzepts und des Steuerungskonzepts Vergnügungsstätten der Stadt Hilden die Ansiedlung von Einzelhandel und Vergnügungsstätten planungsrechtlich gesteuert werden.

Dem Offenlagebeschluss liegt die Begründung mit Stand vom 25.01.2013 zu Grunde.

## <u>Abstimmungsergebnis:</u> Einstimmig beschlossen

5 Angelegenheiten des Tiefbau- und Grünflächenamtes

5.1 Sanierungsbedarf kleine Teichanlage im Holterhöfchen hier: Zusätzliche Informationen gemäß Beschluss des STEA vom 18.01.2012

WP 09-14 SV 66/135

Die Tagesordnungspunkte 3.1, 3.2, 3.3 und 5.1 wurden zusammen beraten. Die Diskussion und

Beschlussfassung ist unter Top 3.1 dokumentiert.

## 5.2 Vorschlag zur Möblierung Axlerhof

WP 09-14 SV 66/130

Nach kurzer Diskussion in der sich Herr Scholz gegen eine Verschiebung und Frau Vogel, Frau Schlottmann, Herr Reffgen sowie Herr Joseph für eine Verschiebung im Zusammenhang mit dem integrierten Handlungskonzept aussprachen, rief Frau Alkenings zur Abstimmung auf.

## Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss verschiebt die Entscheidung über die Möblierung Axlerhof. Es soll geprüft werden, ob im Zusammenhang mit dem Förderantrag zu einem integrierten Handlungskonzept Innenstadt die o.g. Möblierung umgesetzt werden kann.

#### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit 13 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen (SPD-Fraktion)

5.3 RW-Kanalsanierung Narzissenweg -hier: Unterlagen nach §14 GemHVO

WP 09-14 SV

66/126

Da keine Wortmeldungen vorlagen, rief Frau Alkenings zur Abstimmung auf.

#### Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss die Sanierung der Regenwasserkanäle im Narzissenweg und stimmt den nach § 14 GemHVO vorgelegten Unterlagen und den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 550.000,00 € zu.

Nach dem Bauzeitenplan unter Beachtung des Kassenwirksamkeitsprinzips sollen die Gesamtkosten wie folgt veranschlagt werden:

bisher bereitgestellt (Ansatz 2012) - 30.000,00 € (Planung u.Planungsvorbereit.)

 Ansatz 2013 320.000,00 €

 VE 2013 200.000,00 €

 Ansatz 2014 200.000,00 €

#### <u>Abstimmungsergebnis:</u>

Einstimmig beschlossen

WP 09-14 SV 66/127

Ohne Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss:

## Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss die Sanierung der Regenwasserkanäle in der Gluckstraße und stimmt den nach § 14 GemHVO vorgelegten Unterlagen und den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 605.000,00 € zu.

Nach dem Bauzeitenplan unter Beachtung des Kassenwirksamkeitsprinzips sollen die Gesamtkosten wie folgt veranschlagt werden:

bisher bereitgestellt (Ansatz 2012) - 55.000,00 € (Planung u. Planungsvorbereitung)

Ansatz 2013 - 300.000,00 € VE 2013 - 250.000,00 € Ansatz 2014 - 250.000,00 €

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5.5 RW-Kanalsanierung Herderstraße -hier: Unterlagen nach §14 GemHVO

WP 09-14 SV 66/132

Es lagen keine Wortmeldungen vor. Die Vorsitzende rief zur Abstimmung auf.

## Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss die Sanierung der Regenwasserkanäle in der Herderstraße und stimmt den nach § 14 GemHVO vorgelegten Unterlagen und den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 680.000,00 € zu.

Nach dem Bauzeitenplan unter Beachtung des Kassenwirksamkeitsprinzips sollen die Gesamtkosten wie folgt veranschlagt werden:

bisher bereitgestellt (Ansatz 2012) - 20.000,00 € (Planung u.Planungsvorbereit.)

Ansatz 2013 - 300.000,00 € VE 2013 - 360.000,00 € Ansatz 2014 - 360.000,00 €

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5.6 RW-Kanalsanierung Taubenstraße hier: Unterlagen nach § 14 GemHVO

WP 09-14 SV 66/133

Da keine Wortmeldungen vorlagen, rief die Vorsitzende zur Abstimmung auf.

#### Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss die Sanierung der Regenwasserkanäle in der Taubenstraße und stimmt den nach § 14 GemHVO vorgelegten Unterlagen und den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 303.000,00 € zu.

Nach dem Bauzeitenplan unter Beachtung des Kassenwirksamkeitsprinzips sollen die Gesamtkosten wie folgt veranschlagt werden:

bisher bereitgestellt (Ansatz 2012) - 13.000,00 € (Planung u.Planungsvorbereit.)
Ansatz 2013 - 290.000,00 €

## Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5.7 Infrastrukturplanung zum B-Plan 254 "Am Wiedenhof"

WP 09-14 SV 66/137

Die Herren Pohlmann, Strösser und Burchartz sprachen sich gegen eine Mittelbereitstellung zum jetzigen Zeitpunkt aus. Es sei ein zu früher Zeitpunkt für die Infrastrukturplanung.

Frau Hoff erläuterte, dass die Infrastrukturplanung im Bebauungsplanverfahren wichtig sei. Da das Gelände nicht an einen Investor veräußert werden solle, müsse die Infrastruktur durch die Stadt hergestellt werden. Eine frühzeitige Planung sei auch für die Preisfindung wichtig.

Herr Scholz und Herr Joseph sprachen sich für die Mittelfreigabe aus, damit das Bebauungsplanverfahren weiter abgewickelt werden könne.

## Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss stimmt den Ausführungen der Verwaltung zur Planung der Infrastruktur des B-Plans 254 "Am Wiedenhof" zu. Um mit den Planungen in 2013 beginnen zu können, sind über die Änderungsliste folgende Planungsmittel in den Haushaltsplan 2013ff aufzunehmen:

2013 Ansatz 30.000€ plus 40.000€ VE 2014 Ansatz 50.000€ plus 30.000€ VE

2015 Ansatz 40.000€

## Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit 13 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen (Fraktion Freie Liberale, dUH-Fraktion Fraktion Bürgeraktion)

- 6 Angelegenheiten des zentralen Bauhofes
- 6.1 Auflistung aller nach heutiger Planung zur (Ersatz-)Beschaffung anstehenden Fahrzeuge, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und Großgeräte für den Haushalt 2013 ff., aufgrund Antrag Nr. 39 der CDU-Fraktion zum Haushalt 2007

WP 09-14 SV 68/045

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

#### Beschlussvorschlag:

Die Auflistung der Verwaltung für den Haushalt 2013 ff. über alle nach heutiger Planung zur Beschaffung anstehenden Fahrzeuge, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und Großgeräte wird zur Kenntnis genommen.

## Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

7 Haushalt 2013

7.1 Haushaltsplanberatung 2013 - Anträge der Fraktionen

WP 09-14 SV 60/055

Herr Burchartz gab folgende Erklärung der Fraktion Freie Liberale zu den Bürgeranträgen B10 und B11 zu Protokoll:

"Der Bürgerantrag B10 (Abwassernetz, Unterhaltung der Kanäle), die Aufwendungen zur Unterhaltung der Kanäle in den Haushalten 2013 bis 2016 zu erhöhen, weist in die richtige Richtung; hier zeigt sich, dass die Bürger und Bürgerinnen ein richtiges Gespür für den vorhandenen Bedarf an dringend nötige Investitionen haben.

Dennoch können wird dem Antrag nicht zustimmen, obwohl wir Freien Liberalen in die gleiche Richtung denken. Der Haushalt ist nicht durch punktuelle Eingriffe nachhaltig zu sanieren; hier bedarf es innerhalt eines aufzustellenden Gesamtkonzeptes, zu dem wir demnächst einen Antrag zum Haushalt 2014 ff. einbringen werden, einer besseren und ausgewogenen Justierung.

Ein "Nein" von unserer Seite wäre ein falsches Signal. Deshalb werden wir uns bei diesem Punkt enthalten. Da gleichen auch für den Bürgerantrag B11 (Abwassernetz, Tiefbaumaßnahmen) gilt, werden wir uns auch hier enthalten."

#### Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt zum Haushaltsplan-Entwurf 2013 folgende Änderungen:

siehe auch beiliegende Änderungslisten

<u>Abstimmungsergebnis:</u> siehe Änderungsliste als Anlage 2

8 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

## 8.1 Integriertes Handlungskonzept

Frau Hoff teilte, dass vor den Osterferien eine Sonderveranstaltung für alle Ratsmitglieder stattfinden solle, in der über die bisherigen Ergebnisse der Zusammenarbeit mit dem beauftragten Planungsbüro informiert werde.

#### 8.2 Fritz-Gressard-Platz

Herr Wimmershoff bedankte sich bei der Verwaltung für die kurzfristige Beseitigung der Stolperfallen am Fritz-Gressard-Platz.

Auf Nachfrage von Frau Alkenings bestätigte Herr Mittmann, dass der Taxi-Stand auf Dauer verlegt worden sei.

9 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

## 9.1 Antrag der CDU - Abbruch Fabriciushalle

Herr Schreier legte die folgende schriftliche Anfrage vor:

Bei den Abbrucharbeiten der Fabriciushalle wurde das Dach des TuS Vereinsheim beschädigt. Die CDU-Fraktion fragt in diesem Zusammenhang, wie groß sind die Beschädigungen am TuS Vereinsheim?

Wurden die Abrissarbeiten durch die ausführende Firma so sach- und fachgerecht durchgeführt wie in der Ausschreibung festgelegt?

Wie ist jetzt die weitere Vorgehensweise?

## 9.2 Anfrage der CDU - Baumscheiben Hoffeldstraße

Herr Schreier stellte folgende schriftliche Anfrage:

Die Baumscheiben auf der Hoffeldstraße sind mittlerweile das ganze Jahr über mit Blättern bedeckt. Dies führt natürlich dazu, dass auch das ganze Jahr Blätter über die Hoffeldstraße fliegen.

Bei der Sanierung der Hoffeldstraße wurden auch neue Gullys eingebaut. Im Gegensatz zu den vorhandenen Gullys sind diese Gullys schmaler und kleiner. Dies führt dazu, das Blätter kaum mehr in den Gully hineinfallen, sondern diesen von außen verstopfen.

Die CDU fragt in diesem Zusammenhang, warum nicht wieder größere Gullys eingebaut wurden und was die Stadt unternimmt um die Reinigung der Gullys und damit den Wasserabfluss zu gewährleisten.

## 9.3 Anfrage der CDU - Sanierung Kunstrasenplätze

Frau Schlottmann stellte die nachfolgende schriftliche Anfrage:

In einem Artikel der Westdeutschen Zeitung vom 7. Februar war zu lesen, dass die Stadt Erkrath mit der Sanierung des Kunstrasenplatzes am Niermannsweg spätestens für das Jahr 2015 rechnet

Der 1. Kunstrasenplatz in Hilden wurde beim SV Nord im Jahr 2001 realisiert, gefolgt vom VfB im Jahr 2003 zum hundertjährigen Jubiläum.

Daher stellt die CDU Fraktion die Frage, in welchem Zustand sind die Kunstrasenplätze in Hilden? Wann und in welcher Reihenfolge ist mit einer Sanierung zu rechnen?

## 9.4 Antrag der FDP - Taxistand Benrather Straße

Herr Joseph stellte für die FDP-Fraktion folgenden schriftlichen Antrag zum Taxi-Stand Benrather Straße:

Die Verwaltung der Stadt Hilden wird gebeten zu prüfen, ob ein alternativer Standort für den Taxistand gefunden werden kann, um die Halteplätze für Kurzparker generell oder zumindest an dieser Stelle wieder zurück zu gewinnen.

#### Begründung:

Im Bereich der Benrather Straße 2 – 20 wurden kürzlich die Markierungen am Fahrbahnrand und damit die Nutzung der Seitenstreifen verändert. Der Taxistand wurde vom Ende der Fußgängerzone (Mittelstraße) weg in Richtung Kino verlegt, die Bushaltestelle wurde verlängert und eine zusätzliche Ladezone eingerichtet. Hierbei sind 4 – 5 Parkplätze für Kurzparker (Parkscheiben, 1 Stunde) weggefallen.

Unter Berücksichtigung der im Behindertenbeirat diskutierten Problematik, dass die Bushaltebucht für zwei Busse zu klein war und dadurch insbesondere Sehbehinderte beim Überqueren der Straße beeinträchtigt wurden, ist die Verlängerung der Haltebucht nachvollziehbar.

Der Wegfall der Kurzparker-Plätze beeinträchtigt allerdings den lokalen Einzelhandel (z.B. Änderungsschneider, Bettenfachgeschäft, Imbiss, Kino) sowie die Anwohner. Gerade in dieser Wohnlage stehen Anwohnerparkplätze nur mittelbar (Itterstraße, Neustraße) zur Verfügung. Die nächsten Halteplätze für Kurzparker befinden sich auch der gegenüberliegenden Seite der vielbefahrenen Hauptverkehrsstraße.

Bevor der Taxistand an eine andere Stelle verlegt wird, wo wiederum Halteplätze für Kurzparker wegfallen würden, sollte vorrangig geprüft werden, ob eine Fläche für den Taxistand neu erschlossen werden kann; z.B. in der Einmündung zur Mittelstraße, Ecke Klotzstraße, durch Versetzen der Begrenzungspoller, wie im Bereich der oberen Mittelstraße an der Gabelung.

| 9.5 | Anfrage Bürgeraktion | - Farbmarkierung | Overbergstraße |
|-----|----------------------|------------------|----------------|
|-----|----------------------|------------------|----------------|

Herr Schnatenberg erkundigte sich nach der Umsetzung des Beschlusses, auf der Overbergstraße Farbmarkierungen anzubringen.

Herr Mittmann erklärte, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

## 9.6 Anfrage Bürgeraktion - Tiefgarage Straße Am Rathaus

Herr Reffgen erkundigte sich, ob ein Spiegel an der Tiefgarageneinfahrt Straße Am Rathaus für die von der Berliner Straße kommenden Autofahrer angebracht werden könne, damit die Verkehrssicherheit erhöht werde.

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Birgit Alkenings Vorsitzende

Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele Bürgermeister